

Kommandanten-Bericht 2022

Josef Kastenmüller, Kommandant Freiwillige Feuerwehr Endlhausen

3) Einsätze

Das Jahr 2022 war eher ruhig, wir hatten insgesamt neun Einsätze:

- vier Verkehrsabsicherungen aufgrund Vereinsfesten
- einmal Baum über Straße
- eine Verkehrsabsicherung wg. Hubschrauberlandung
- zwei Verkehrsunfälle
- eine Fehlalarmierung

Der erste Einsatz war am 6. Februar 2022. Zwischen Endlhausen und Fraßhausen lag ein Baum über der Straße. Der Baum wurde von uns von der Straße entfernt. Es waren acht FFW-Leute im Einsatz.

Am 28. Februar übernahmen wir die Verkehrsabsicherung für eine Hubschrauberlandung zwischen Endlhausen und Altkirchen. Ein schwer verletzter Motorradfahrer musste mit dem Hubschrauber in Krankenhaus gebracht werden. Es waren acht FFW-Leute im Einsatz.

Am 1. Mai übernahm die Feuerwehr wieder die Verkehrsabsicherung beim Maibaum aufstellen in Attenham mit drei FFW-Leuten.

Am 6. Juni (Pfingstmontag) fand wieder der Veteranen-Jahrtag in Endlhausen statt. Dazu mussten wir mit insgesamt sieben FFW-Leuten die Verkehrsabsicherung übernehmen.

Ebenso wurde am Fronleichnamstag wieder die Verkehrsabsicherung der Prozession übernommen. Hier waren acht FFW-Leute im Einsatz.

Am 8. September wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Endlhausen und Attenham gerufen. Zwei PKW sind frontal zusammengestoßen, eine Person war eingeklemmt. Die Person konnte von der FFW Egling befreit werden und wurde mit dem Hubschrauber abtransportiert. Die leicht verletzten Personen wurden vom Krankenwagen mitgenommen. Wir waren mit insgesamt 14 FFW-Leuten im Einsatz.

Am 8. Oktober wurden wir zu einem Verkehrsunfall bei Neukolbing gerufen. Ein Fahrzeug ist frontal gegen einen Baum gefahren, der Notruf wurde vom Fahrzeug selbständig abgesetzt. Der Fahrer konnte sich aber alleine befreien und wurde vom Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Wir waren mit 18 Personen im Einsatz.

Am 16. Oktober fand wieder der Vereins-Jahrtag in Endlhausen statt. Dazu haben wir mit insgesamt sechs FFW-Leuten die Verkehrsabsicherung übernommen.

Am 3. Dezember erreichte uns eine Alarmierung zu einem verunfallten Fahrzeug, das leider nicht auffindbar war. Der Fahrer hat versehentlich den Notfall-Knopf gedrückt und ist ohne Spracherwiderung einfach losgefahren. Wir waren mit insgesamt 11 Personen im Einsatz.